

Einstieg in den Grünen Gockel

So können Sie sich als Kirchengemeinde oder kirchliche/diakonische Einrichtung für die Zertifizierung mit dem Grünen Gockel anmelden:

1. Eine Erstinformation über den Grünen Gockel ist erfolgt (z.B. über das Internet, Kontakt mit der Fachstelle „Koordination Umweltmanagement“ oder andere Gemeinden/Einrichtungen, etc.).
2. Der Kirchenvorstand bzw. das Leitungsgremium berät über die Teilnahme.
3. Der Kirchenvorstand bzw. das Leitungsgremium fasst einen Beschluss über die Teilnahme.
4. Falls noch nicht geschehen: Der Kirchenvorstand benennt eine*n Umweltbeauftragte*n als Ansprechperson für die Fachstelle „Koordination Umweltmanagement“. Diese Person ist gleichzeitig für den Einführungsprozess in der Kirchengemeinde bzw. Einrichtung mitverantwortlich.
5. Zur Mitteilung an die Koordination Umweltmanagement verwenden Sie das beiliegende Formular (F 1.1 Beschluss) mit den entsprechenden Hinweisen. Der Beschluss des Kirchenvorstandes bzw. des Leitungsgremiums ist beizufügen (Auszug aus dem Protokoll).
6. Ein*e Umweltauditor*in wird beauftragt und der Fachstelle „Koordination Umweltmanagement“ mitgeteilt. Ist kein*e Auditor*in vor Ort verfügbar, unterstützt die Fachstelle die Kirchengemeinde / Einrichtung bei der Suche. Ein*e Umweltauditor*in ist eine speziell geschulte Person, die die Kirchengemeinde oder Einrichtung während der Einführung fachlich begleitet.
Wichtiger Hinweis: Die Kirchengemeinde/ Einrichtung kann zusätzlich zur*m Umweltbeauftragten auch eine Person als Umweltauditor*in in die Schulung entsenden.
7. Die*der Umweltbeauftragte* der Kirchengemeinde / Einrichtung erhält die Arbeitsunterlagen (Cloud-Zugriff auf das sogenannte „Grüne Buch“).
8. Kirchliche*r Umweltauditor*in und Umweltbeauftragte*r nehmen miteinander Kontakt auf und vereinbaren ein erstes Gespräch.
9. Der Einführungsprozess kann beginnen!